

[Kot]b. wie → [Dreck]b.1, OB, NB, SCH vereinz.: *zuerst kummt di Kotbürschn, nachert d Wixbürschn und auf d Letzt di Glanzbürschn* Passau.

WBÖ III,1466.

[Kratz]b. 1 Scheuerbürste, OB, OP vereinz.: *Gratzbiaschn* Staudach (Achent) TS.– **2** Behaarung, Haarwuchs.– **2a** wie → [Haar]b.2, OB, NB, OP vereinz.: *Kräzbiaschn* „widerborstiges, sich sträubendes Haar“ Straubing.– **2b** wie → B.3ba: *a Kratzbürschn a da Fozn drin hom struppiger Bart* Erding.– **3** von Menschen.– **3a** Kratzbürste, °Gesamtgeb. vielf.: °*der hot Pech ghabt, weil er mit der Kratzbürschn verheirat is* Straßkehn SR; °*dös is a Kratzbürschn, döi gröißt net amal!* Weißenburg; *Gratzbiaschn* „freche, widerborstige, keifende Frau“ BINDER Saggradi 79.– **3b** Person mit best. Behaarung.– **3ba**: *Kratzbürschn* „Mensch mit aufrechtstehenden dichten Haaren“ Mehn.– **3bβ** wie → B.4b, in Phras.: *du rote Kratzbürschn!* Ingolstadt.– **3bγ**: *Kratzbürschn* bärtiger Mensch Chiemgau.– **3c** schwächlicher, im Wachstum zurückgebliebener Mensch, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da Jackerl is halt a Kratzbürschn blien* Wiefelsd BUL.– **3d**: °*a alte Kratzbürschn* „Person, die gern putzt“ Ziegelbg RO.

WBÖ III,1466.

[Krawáts]b. wie → [Kratz]b.3a, °OP vereinz.: *a sechane Grawadbiaschn!* Brennbg R.– Zu → *Krawát* 'kratzbürstiger Mensch'.

[Laus]b. dass., °OP vereinz.: °*a Lausbirschn* widerhaarige, störrische, unangenehme Person Poppnrth TIR.

[Aus-reib]b. wie → [Putz]b.1, OB, NB vereinz.: *Ausreibbürschn* „Schrobber“ Valley MB.

WBÖ III,1466.

[Reis(er)]b. Reisigbürste, OB vereinz.: *Reißbiaschn* Burgharting ED.

WBÖ III,1466.

[Roß]b. wie → [Putz]b.2, OB, NB vereinz.: *Roßbiaschn* Aicha PA.

WBÖ III,1466.

[Rotz]b. frecher, ungezogener (junger) Mensch, °OP vereinz.: °*Ruazbürschn* „Rotzlöffel“ Erbenf NEW.

WBÖ III,1466.

[Sau]b., [Säue]- 1 wie → [Haar]b.2: *Seibürstn* struppiger Haarwuchs Ebnath KEM.– **2** wie → [Dreck]b.2: °*dös is a Saubürstn* unreinliche Person Fronau ROD.

WBÖ III,1466.

[Schlag]b. wie → B.7: °*Schlogbürschn* Pöcking STA.

[Schrefel]b. 1 wohl wie → [Kratz]b.1, NB, °MF vereinz.: *mit da Schreflbürstn bürstlt* Passau.– **2** von Menschen.– **2a** geschwätzig, v.a. weibliche Person, °OB, °NB vereinz.: °*Schreflbürstn* „redet dummes Zeug“ Thanning WOR.– **2b**: °*Schrefelbürste* „freche, raffinierte Frauensperson“ Fronau ROD.– Zu → *schrefeln* 'nagen, kratzen'.

[Stall]b. 1 Bürste zum Reinigen der Rinder, NB, OP vereinz.: *Schdoolbiaschn* „Viehbürste“ Floß NEW.– **2** wie → [Dreck]b.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a ganze Stallbürschn* „schmutzige, schlampige Person“ Brunnen SOB.

WBÖ III,1467.

[Stiel]b. Stielbürste, OP (R) vielf., NB mehrf., °OB vereinz.: *Stalbürschn* Schrobber Gebelkn R.

WBÖ III,1467.

[Streich]b. Bürste zum Befeuchten des Gebäcks vor dem Backen, °NB, °OF, °MF vereinz.: °*di Schtreichbürschn* Schönwd REH.

WBÖ III,1467.

Mehrfachkomp.: **[An-streich]b. 1** kleine Bürste zum Auftragen von Schuhcreme, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Aschtreichbürschn* Hohenpeißenberg SOG.– **2** übertr.: *dö Anstreichbürschn, dö bild sö a nu an Haufa ei* „unbeliebtes Mädchen“ Altötting.

WBÖ III,1467.

[Wagen]b. Bürste zum Reinigen von Fuhrwerken, OB, NB, OP vereinz.: *Wongbürschn* Bischofsmais REG.

WBÖ III,1467.

[Ge-wand]b., [-wandach]- wie → [Kleider]b., OB, NB, OP, SCH vereinz.: *s Gwand ausbutze mit der Gwandbürste* Hfheggenbg FFB; *gwontabürschn* nach DENZ Windisch-Eschenbach 151; *ein kwant pürschten* Rgbg 1534 AVENTIN I, LVI (Inv.).

WBÖ III,1467.